

54. Gar süß ist die Kunde von Jesus.

1. Gar süß ist die Kunde von Je - sus, Dem herr - li - chen

Heiland der Welt. Für weit, weit ver - lo - re - ne Sün - der hat Er Sich zum

Chor: *f* O sü - ße, o köst - li - che Bot - schaft, die
Bürgen ge - stellt. O köst - li - che Bot - schaft, o köst - li - che Botschaft, die

herr - lich - ste, der ich ge - lauscht. *mf* Einst in schö - ne - ren Wei - sen werd'
herrlichste Bot - schaft, der je ich gelauscht. Einst in schö - ne - ren

Jesum ich prei - sen, wo Jauch - zen und Dank Ihn umrauscht.

Weisen werd Jesum ich preisen, wo Jauchzen und Dank Ihn auf e - wig umrauscht.

2. Er kam aus den himmlischen Höhen, Sein Blut gab Er freiwillig her,
Um eine Erlösung zu finden!
Ja, mächtig zu retten ist Er!
3. Er hat die Versöhnung vollendet,
Ein Gnabenstrom fließt durch die Zeit;
Ich komme und nehme im Glauben
Die Gnade, die Jesus mir beut.
- Chor: O süße, o köstliche Botschaft u. Chor: O süße, o köstliche Botschaft u.
(Aus Alexander's „Revival Hymns“, auf Grund eingeholter Genehmigung.)

55. Der Schlüssel zum Herzen.

1. Den Schlüssel zum Herzen, dem tranken, hat Jesus, der Hir - te, al -

lein. Wenn Hoffnung und Glaube ver - san - fen, So leuchtet Er su - chend hin - ein.

2. Hinein in das sterbende Leben,
Ins sündenverfinsterte Herz,
Um Heilung und Rettung zu geben
Und Hilfe für Wunden und Schmerz.
3. Und wenn dann Sein Heilen und Lieben
Das Wunder, das große, getan,
Dann öffnet, von Liebe getrieben,
Das Herz sich und betet Ihn an.

4. Dann brechen die eisernen Bande,
Die lange die Seele gebannt,
Und Schulden, Schaden und Schande
Löscht aus die durchgrabene Wand.